

Fünf Millionen für die kommenden fünf Jahre

Feuerwehrbedarfsplan sieht zahlreiche Investitionen vor – Bonfeld, Fürfeld und Treschklingen künftig unter einem (Feuerwehr-)Dach

Bad Rappenau. (end) Sicherheit kostet Geld – ebenso die Einhaltung hoher Sicherheitsstandards. Und am liebsten wünscht man sich, sie nicht zu brauchen. Doch wenn's sprichwörtlich richtig brennt, sollen die Männer und Frauen im blauen Uniformrock innerhalb kürzester Zeit in Mannschaftsstärke und modernen Fuhrpark zur Stelle sein: Die Feuerwehr.

Eine schlagkräftige Mannschaft zur Abwehr aller Gefahren gibt es nicht zum Nulltarif. Doch der Gemeinderat hat in seiner jüngsten Sitzung den Feuerwehrbedarfsplan für die nächsten Jahre einmütig akzeptiert und damit auch die Weichen für die Zukunft der Bad Rappenauer Floriansjünger gestellt: In den kommenden fünf Jahren werden – sofern die Finanzierung gesichert ist – rund fünf Millionen Euro zur Verfügung gestellt.

Damit gibt es unter anderem neue Lösch- und Einsatzfahrzeuge, Funkgeräte, Einsatzkleidung und Gerätehäuser. Alles kein Luxus, schließlich geht es um die Schlagkraft und die Sicherheit der Bürger. Denn es ist immer noch Freiwilligendienst, den die Feuerwehrmänner (und -Frauen) in der Kurstadt ausüben – fest angestellte Wehrmänner wären für die Kur- und Bäderstadt schlichtweg nicht zu finanzieren.

Von der Gefahrenlage – so die 68-seitige Analyse – ist die Feuerwehr sehr unterschiedlich gefordert. Ausgesprochen gefährliche und brandlastige Gewerbe- und Industrieunternehmen gibt es nur sehr wenige. Allerdings gibt es mit den Kliniken, Betreuungseinrichtungen und Altenheimen in der Kernstadt hohe Anforderungen an Menschenrettung, falls es in einer der genannten Einrichtung zu einem Schadensfeuer kommen sollte.

Für eine Stadt in der Größenordnung



Rund 120 Mal im Jahr geht bei der Feuerwehr Bad Rappenau der Alarmpiepser. Laut Analyse ist die Feuerwehr mit 269 Mitgliedern (Gesamtstadt) gut aufgestellt. Die Struktur der einzelnen Abteilungen soll aber jetzt noch weiter optimiert werden. Foto: Endres

und der Lage von Bad Rappenau unüblich: Die Feuerwehr ist auch für das Teilstück der Autobahn A 6 zwischen der Anschlussstelle Bad Rappenau und Steinsfurt zuständig und unterstützt bei Bedarf die Feuerwehr Sinsheim, die in Fahrtrichtung Heilbronn bis zur Anschlussstelle Bad Rappenau im Einsatz ist.

Die wichtigste Veränderung gibt es für Abteilungen Bonfeld, Fürfeld und Treschklingen: Sie werden künftig unter

einem gemeinsamen Dach agieren. Notwendig hierfür ist der Bau eines neuen Gerätehauses. Zwar nicht in der geografischen Mitte, aber an verkehrsgünstiger Lage: Im Gewerbegebiet „Buchäcker“ soll nämlich für rund 2,5 Millionen Euro ein neues Gerätehaus (Feuerwehrstandort „Süd“) für die drei Abteilungen erstellt werden. Gleichzeitig werden die eigenen Feuerwehrmagazine aufgegeben. Das Feuerwehrhaus Bad Rappenau soll so strukturiert werden, dass im

Bedarfsfall weitere Abteilungen aufgenommen werden können. Dieser Feuerwehrstandort „Mitte“ könnte dann die Stadtteile Bad Rappenau, Zimmerhof und Babstadt bedienen.

Die Feuerwehrhäuser Heinsheim und Wollenberg müssen wegen der Randlage der Stadtteile als Feuerwehrstandorte „Ost“ und „Nord“ erhalten bleiben. Bei Umsetzung dieser Optionen wären langfristig sechs Feuerwehrstandorte statt bisher neun ausreichend.

Klinikverbund ausgezeichnet

Kompetenzzentrum glänzt mit Familienfreundlichkeit

Bad Rappenau. (rnz) 32 Unternehmen aus Industrie, Dienstleistung und Sozialwirtschaft wurden mit dem Prädikat „Familienbewusstes Unternehmen“ für eine systematische familienbewusste Personalpolitik ausgezeichnet. Zu den Preisträgern gehört unter anderem das Kompetenzzentrum für medizinische Rehabilitation und Prävention Bad Rappenau mit - Schwarzberg Klinik GmbH, - Salinen Klinik AG - Kurklinik Bad Rappenau GmbH. Bewertet wurden dabei die Aktivitäten der Unternehmen in den zehn Handlungsfeldern Führungskompetenz und Personalentwicklung, Arbeitsort, -zeit und -organisation, Kommunikation, geldwerte Leistungen, Service für Familien, Gesundheit sowie bürgerschaftliches Engagement. Das Prädikat „Familienbewusstes Unternehmen“ richtet sich insbesondere an kleinere und mittlere Unternehmen sowie Organisationen und Einrichtungen der Sozialwirtschaft.

BAD RAPPENAU

Sockenverkauf für Amsel

Die Amsel Kontaktgruppe Schwarzbachtal verkauft am kommenden Wochenende, Samstag, 6. Dezember, von 11 bis 17 Uhr und Sonntag, 7. Dezember, von 10 bis 14 Uhr, bei Jutta Bertsch in Fürfeld, Untere Torstraße 6, Socken zu Gunsten der Amsel Kontaktgruppe. Am Sonntag, 14. Dezember, findet die Weihnachtsfeier in der Turnhalle in Barga statt. Anmeldungen bitte bis 6. Dezember.

EPPINGEN

Adventskonzert

Unter dem Motto „Machet die Tore weit...“ singen und musizieren das Junior-Campus-Orchester, die Chöre der Klassen 5/6 und 7 bis 10, sowie die Musikklasse 7a und ein Instrumentalensemble der Selma-Rosenfeld-Realschule unter der Leitung von Ralf Köhler und Uta Albert. Im Mittelpunkt des Konzerts steht das Musical des Unterstufenchors „Wenn Engel streiten“ von Ralf Grössler. Weiter erklingt Instrumental- und Chormusik zu Advent und Weihnachten. Das Adventskonzert findet am Montag, 8. Dezember, um 19 Uhr in der Evangelischen Stadtkirche Eppingen statt. Der Eintritt ist frei. Spenden willkommen.

Weihnachtskonzert in der Aula

Am Hartmanni-Gymnasium findet am Donnerstag, 11. Dezember, ein Weihnachtskonzert statt. Beginn ist um 19 Uhr in der Aula.

Vier Jahrzehnte Bildungswerk

Eppingen. (rnz) Sein 40-jähriges Bestehen feiert am Samstag, 6. Dezember, das Katholische Bildungswerk Eppingen. Die Auftaktveranstaltung beginnt um 10 Uhr in der Katharinenkapelle. In den zurückliegenden 40 Jahren wurden 683 Veranstaltungen, darunter mehrere Seminare, sowie 261 Gedächtnistrainingsvormittage angeboten. Der Dämmer-schoppen ist mit seinen 113 Angeboten mit Exkursionen, Besichtigungen und Fahrten zu einem festen Bestandteil der Bildungsarbeit geworden. Für die Senioren wurden 217 Nachmittage angeboten. Bei den 156 Besichtigungen lernten über 3200 Teilnehmer Firmen, Kirchen, Klöster und Gemeinden kennen. In der Feierstunde am kommenden Samstag geht der Leiter des Bildungszentrums Karlsruhe, Tobias Licht, auf die 40 Jahre ein. Der Leiter des Katholischen Bildungswerks in der Erzdiözese Freiburg, Matthias Berg, referiert über „Katholisches Bildungswerk in unserer Zeit“. Nach einem Rundgang über den Eppinger Kirchenhügel mit Pfarrer Manfred Tschacher und einen meditativen Abschluss durch die Leiterin des Katholischen Bildungszentrums Heidelberg, Dr. Almut Rumstadt, endet der Rückblick.

Ersatz für betagten Fahrzeugpark der Feuerwehr

Löschfahrzeuge sind bis zu 30 Jahre alt – Einsatzbereitschaft muss gewährleistet sein – Pro Jahr 240 000 Euro für Modernisierung

Bad Rappenau. (end) Eine Feuerwehr ist nur so gut wie ihre Einsatzmittel. Und dazu zählen besonders die Lösch- und Einsatzfahrzeuge. Die haben aber bei den Floriansjüngern schon einige Jahre „auf dem Buckel“ und müssten in den kommenden Jahren dringend ersetzt werden. Zu diesem Schluss kommt der Feuerwehrbedarfsplan, der von der Feuerwehr zusammen mit externen Fachleuten, der Stadtverwaltung und Mitgliedern des Gemeinderats für die nächsten fünf Jahre erstellt wurde.

Die Feuerwehr Bad Rappenau besitzt 19 Einsatzfahrzeuge. Das als Ersteinsatzfahrzeug eingesetzte Löschfahrzeug sollte auf dem technischen Stand der Zeit und nicht älter als 25 Jahre sein. In Standorten, die zwei Löschfahrzeuge besitzen,



Die moderne Drehleiter gehört in Bad Rappenau zu den neuesten Fahrzeugen im Fuhrpark der Floriansjünger. Foto: Endres

sollte das Alter des zweiten Löschfahrzeugs 30 Jahre nicht übersteigen.

In den nächsten zehn Jahren sollen zur Erneuerung des Feuerwehrfuhrparks der Gesamtwehr jährlich 240 000 Euro im städtischen Haushalt eingeplant werden. Aktuell wird ein Einsatzleitwagen ELW 1 neu beschafft. Für die Stützpunktwehr wird aktuell auch der 33 Jahre alte Gerätewagen zur Verkehrssicherung ersetzt.

Danach sollten als erstes bei der Einsatzabteilung Bad Rappenau das 28 Jahre alte Tanklöschfahrzeug und das 25 Jahre alte Löschgruppenfahrzeug LF 16 durch ein Tanklöschfahrzeug TLF 4000 und ein Lösch- und Hilfeleistungsfahrzeug HLF 20 ersetzt werden. 2015 wird das 31 Jahre alte Lös-

fahrzeug LF 8 von Wollenberg ersetzt.

2018 und 2019 erreichen dann die Löschfahrzeuge LF 8/6 der Einsatzabteilungen Obergimpeln und Fürfeld das Ersatzbeschaffungsalter von 25 Jahren. Sie sollen durch Löschgruppenfahrzeuge LF 10 ersetzt werden. Für den Bereich Bonfeld/Fürfeld/Treschklingen soll ein Mannschaftstransportfahrzeug beschafft werden, wenn die Stellplatzfrage durch Errichtung eines neuen Feuerwehrhauses geklärt ist.

2023 wird dann das zweite Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 der Abteilung Bad Rappenau 30 Jahre alt und sollte durch ein Löschgruppenfahrzeug LF 20 ersetzt werden. Der Kommandowagen ist bereits 15 Jahre alt und sollte ebenfalls zügig erneuert werden.

Weihnachtszauber im Doppelpack

Die Märkte in Gemmingen und Stebbach erwarten die Besucher

Gemmingen. (rnz) In den beiden Orten Gemmingen und Stebbach finden traditionsgemäß die Weihnachtsmärkte statt. Am 7. Dezember kann man im Lichterglanz der festlich beleuchteten Rathäuser und des Rathausplatzes in Gemmingen bummeln. Und am 21. Dezember kann man in Stebbach auf dem Dorfplatz beim Weihnachtsmarkt die gemütliche Atmosphäre genießen.

Auf dem Gemminger Weihnachtsmarkt bieten 20 Stände in und zwischen den beiden Rathäusern Geschenkartikel, Bastelarbeiten, etc. Von 15 bis 18 Uhr bietet der Elternbeirat des Kindergartens

Bahnhofstraße im Obergeschoss des Alten Rathauses Kaffee und Kuchen. Für die kleinen Besucher wird im Erdgeschoss des Alten Rathauses ein Weihnachtsbasteln angeboten. Um 15 Uhr eröffnen die Kindergärten Bahnhofstraße und Stebbach mit Weihnachtsliedern das Bühnenprogramm auf dem Rathausplatz. Im Anschluss daran singen um 15.30 Uhr die Kinderchöre der Young Voices. Ab 16 Uhr lassen die Kinderbläserklasse sowie die Grundschüler der Wolf-von-Gemmingen-Schule Weihnachtslieder erklingen. Zuletzt spielt die Blaskapelle mit dem Jugendorchester und dem Posaunenchor

und sorgen mit weiteren Weihnachtsliedern für vorweihnachtliche Stimmung.

Zwei Wochen später, am 21. Dezember, findet der Weihnachtsmarkt auf dem Dorfplatz in Stebbach statt. Dort kann man ab 15 Uhr den Weihnachtszauber genießen. Von verschiedenen Speisen bis zu kleinen Geschenken ist wieder alles geboten. Für junge Besucher wird im Rathaus ein Weihnachtsbasteln und im evangelischen Gemeindehaus ein Kinderprogramm angeboten. Um 19.30 Uhr findet wie gewohnt das vorweihnachtliche Singen und Musizieren des Belcanto-Chors und des Posaunenchores statt.

Einbrecher kamen über die Terrasse

Bad Rappenau-Obergimpeln. (rnz) Auf ein Wohnhaus in Obergimpeln hatten es bislang unbekannte Täter am Montag abgesehen. Zwischen 16 und 19.15 Uhr brachen die Unbekannten eine Terrassentür des Zweifamilienhauses im „Kirchardtsbrunnen“ auf und gelangten so ins Innere. Dort durchstöberten die Einbrecher verschiedene Schränke und Behälter nach möglichem Diebesgut. Dabei fielen ihnen Schmuck in noch unbekanntem Wert in die Hände. Die Polizei, sucht Zeugen. Hinweise unter Telefon 07262 / 60950. Die Polizei bittet darüber hinaus Verdächtige Wahrnehmungen umgehend zu melden.

Vom Kinderlied bis zur Klassik

Musikschule präsentierte Leistungen des Nachwuchses

Eppingen. (db) Nach einem Schülerkonzert zu den Themen Rock, Pop und Jazz im Oktober, hatte die Musikschule Eppingen nun zum zweiten Mal zu einem Musikvortrag ins Hartmanni-Gymnasium eingeladen.

Diesmal präsentierte der Nachwuchs ein buntes Repertoire mit 18 musikalischen Auftritten vom Kinderlied bis zur anspruchsvollen Klassik. Die Aufmerksamkeit von Eltern und Großeltern und Verwandten war den jungen Talenten in der voll besetzten Aula der Schule sicher.

Mit den Kinderliedern „Hänschen klein“ und „Laterne, Laterne“ eröffnete das Flötenduo Johanna und Sina Bockmann den musikalischen Reigen. Im

Einzel und im Gruppenvorspiel wurde auf verschiedenen Musikinstrumenten, wie Querflöte, Violine, Violoncello, Klavier und anderen stolz vorgeführt, was man im Musikunterricht gelernt hatte.

Ausgehend von heiteren musikalischen Klassikern, wie dem Dschungelbuch-Hit „Probier's mal mit Gemütlichkeit“ oder des Stück „Close your eyes“ steigerte sich der Anspruch bis hin zu anspruchsvollen Werken der großen Meister der Klassik, wie Georg-Friedrich Händel, Johann Sebastian Bach und Antonio Vivaldi. Sehr zur Freude des Auditoriums, das mit Beifall nicht sparte.

Auch eine Vorführung und Erläuterung neuer Musikinstrumente stand auf dem Programm. So führte Antoine Cot-

inet in der Improvisation vor, was ein Blaswandler so alles kann.



Maxine Rieker, Luise Körner und Michael Löffler präsentierten auf ihren Instrumenten „Die tanzende Puppe“ des Komponisten Ivan Shekov. Foto: Brötzmann

Israel- und Jordanienreise

Eppingen. (rnz) Der Verein „Jüdisches Leben Kraichgau“ bietet vom 26. Mai bis 2. Juni 2015 eine Israelreise an. Die Reise ist offen für alle, die Israel und das Judentum kennenlernen möchten, unabhängig von religiösen oder politischen Motiven. Besonderheiten der Rundreise bilden u. a. Sarona, die Kolonie der deutschen Templer innerhalb von Tel Aviv, die Eppinger Freundschaftsstadt Zichron Yaakov, der See Genezareth, die Vielfalt Jerusalems, die Festung Massada am Toten Meer und die Wüste Negev mit dem Wald der Deutschen Länder, in dem auch der Kraichgauwald heranwächst. Es gibt auch Begegnungen mit deutschsprachigen Holocaust-Überlebenden. Preis pro Person ab 1597 Euro. Alle Infos unter www.jlk-ev.de und Tel.: 07262/4016.